

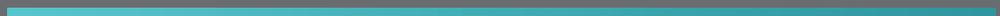
HEALTH TECHNOLOGIES. YOU ARE PROTECTED.

Halbjahresbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

04	Brief des Vorstands an die Aktionäre
07	Investor Relations
09	Unternehmenskurzportrait der Bio-Gate AG
10	Konzern-Halbjahresbericht 2024 der Bio-Gate AG zum 30.06.2024
18	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
19	Konzern-Kapitalflussrechnung
20	Konzernbilanz
22	Kontakt und Impressum



Der Bio-Gate Konzern im ersten Halbjahr 2024 auf einen Blick

Angaben in TEUR	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023
Umsatz	3.509	3.207
EBITDA	-957	-560
EBIT	-1.072	-694
Konzernergebnis (nach Minderheiten)	-1.080	-698
Operativer Cashflow	-1.116	-1.063
	30.06.2024	31.12.2023
Liquide Mittel	476	1.327
Eigenkapital	2.352	3.451
Eigenkapitalquote (in %)	53,4	65,6
Bankverbindlichkeiten	0	0
Bilanzsumme	4.404	5.259
Mitarbeiter im Durchschnitt	45	42
Konzernabschluss nach HGB		

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die Bio-Gate AG ist im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 um über neun Prozent gewachsen. Dabei erreichte der Umsatz gut 3,5 Mio. Euro. Erwartungsgemäß entwickelte sich die Medizintechnik stärker als im Vorjahreshalbjahr. Hier profitierten wir auch von der positiven Entwicklung bei den Beschichtungen für die Veterinärimplantate. Eine hohe Zuwachsrate erzielten wir außerdem im Geschäft mit Dermakosmetik und Wundpflege. Dagegen schlug sich im Bereich Industrie und Hygiene eine spürbare Konsumzurückhaltung bei Hygiene-Produkten in den Erlösen nieder. Der Umsatz bei den Tierpflegeprodukten verminderte sich überwiegend wegen eines Einmaleffekts im Vorjahreshalbjahr. Ohne diesen Einmaleffekt waren die Erlöse stabil.

Gleichwohl setzte das Management wie angekündigt den Ausbau des nationalen und internationalen Vertriebs fort. Folglich wurde die Zusammenarbeit mit global agierenden Distributoren intensiviert. Zudem erhöhten sich die Ausgaben für die Vertriebsunterstützung. Überwiegend durch Vorleistungen für neue Projekte lag das Konzernergebnis nach Anteilen Dritter mit rund –1,1 Mio. Euro (Vorjahr: –0,7 Mio. Euro) im Minus.

Schwerpunkt Orthopädie in der Human-Medizintechnik

Unter mittelfristigen Gesichtspunkten bietet die Human-Medizintechnik die größten Wachstumschancen für die Bio-Gate AG. Die Gefahr einer Infektion mit multiresistenten Keimen im Rahmen eines Krankenhausaufenthalts steigt zunehmend. Immer häufiger auftretende Antibiotikaresistenzen erschweren die konservativen Behandlungsmöglichkeiten. Da besonders ältere Menschen und Patienten mit vorangegangenen Operationen für – mitunter tödliche – Infektionen anfällig sind, bedarf es dringend effizienter Lösungen. Dazu zählen beispielsweise von uns antimikrobiell beschichtete Implantate, die die Infektionsgefahr nachweislich reduzieren.

Wir konzentrieren uns gezielt auf die Beschichtung orthopädischer Implantate, vorrangig für Hüfte und Knie. Denn neben der grundsätzlichen demografischen Entwicklung leiden besonders ältere Menschen zunehmend an Arthrosen. Um diese zu behandeln, operieren Chirurgen mittlerweile verstärkt Gelenkimplantate. Laut dem Jahresbericht 2023 des Endoprothesen-Registers Deutschland (EPRD) hat die endoprothetische Versorgung an Hüfte und Knie einen neuen Höchststand erreicht. Eine Vielzahl von wissenschaftlichen Studien bestätigt diese Entwicklung. So zeigt eine von renommierten Wissenschaftlern durchgeführte Studie, die in der orthopädischen Fachzeitschrift „The Journal of Bone & Joint Surgery“ veröffentlicht wurde, eine starke Zunahme bei Hüft und Knie-Operationen in den USA bis ins Jahr 2060. Ähnlich verhält es sich mit Revisions-Implantaten für Hüfte und Knie.

Erfolgreiche Projektfortschritte in der Human-Medizintechnik

Bei unseren wichtigsten Medizintechnikprojekten für die Human-Medizin arbeiten wir mit global aufgestellten Medizintechnik-Unternehmen zusammen. Dabei steht genau der Bereich der Revisions-Implantate im Fokus. Denn hier liegen die größten Infektionsgefahren für die Patienten. Wir besitzen zudem ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal: Bei Operationen mit Implantaten, die von uns beschichtet wurden, ist die Infektionsrate nachweislich äußerst gering. Aus diesem Grund interessieren sich

unsere Kunden auch für die Zusammenarbeit mit uns im Bereich der Erstversorgung mit orthopädischen Implantaten.

Durch den Einsatz unserer HyProtect™-Beschichtung bei Einzelfallversorgungen („Compassionate Care“) helfen wir bereits Patienten in der Praxis: Mehrere deutsche Kliniken haben von uns beschichtete, orthopädische Implantate im Rahmen von Einzelfallversorgungen bei besonders infektionsgefährdeten Patienten operiert. Bei diesen Patienten ist die Gefahr einer erneuten Infektion sehr hoch und jede weitere Entzündung kann mitunter lebensbedrohende Folgen haben. In der ersten Jahreshälfte 2024 stiegen die Erlöse im Geschäftsfeld Medizintechnik – dazu gehören auch die Veterinär-Beschichtungen mit HyProtect™ – auf 391 TEUR (Vorjahr: 214 TEUR).

Hohe Wachstumsrate bei Dermakosmetik und Wundpflege (Human)

Starke Zuwächse verzeichneten wir im Geschäft mit Wirkkosmetik. Getragen wurde die positive Entwicklung unter anderem vom Trend zu Produkten für Selbst-Medikation, Vorsorge und Wellness. Dabei profitierten wir von der anhaltenden Nachfrage nach Pflegeprodukten mit Mikrosilber und Produkten, die CBD beinhalten. Ein Generika-Hersteller platziert beispielsweise unsere Muskel-Gele mit CBD in Apotheken. Im Einzelhandel und in Drogeriemärkten wird zudem eine Vielzahl unterschiedlicher dermatologischer Produkte von uns über Kunden vertrieben. Um den Internationalisierungsgrad stetig zu erhöhen, arbeiten wir mit europaweit agierenden Vertriebsunternehmen zusammen. Insgesamt stieg der Umsatz im Geschäftsfeld Dermakosmetik und Wundpflege auf 1.972 TEUR (Vorjahr: 1.317 TEUR).

Erwartete Entwicklung bei Veterinär, Industrie und Hygiene sowie bei Messdienstleistungen

Die Zusammenarbeit mit den größten Anbietern und Handelsketten für Tierbedarf in Europa, die unsere dermatologischen Pflegeprodukte für den Endverbraucher anbieten, bildet unverändert eine wichtige Absatzquelle im Geschäftsfeld Veterinär. Das professionelle Segment der Tierärzte und Tierkliniken adressieren wir im deutschsprachigen Raum und in den europäischen Märkten über unser Joint Venture VetInnovations. Um das Geschäft noch stärker zu internationalisieren, arbeiten wir außerdem mit weltweit agierenden Distributoren zusammen.

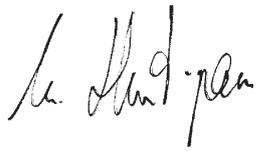
In der ersten Jahreshälfte 2024 sank der Umsatz bei Tierpflege auf 829 TEUR (Vorjahr: 1.196 TEUR). Hintergrund dieser Entwicklung ist überwiegend ein Einmaleffekt aus dem Vorjahreshalbjahr, ohne den sich das Geschäftsfeld – trotz einer allgemeinen Konsumzurückhaltung infolge der gestiegenen Lebenshaltungskosten – stabil entwickelte. Eine schwächere Nachfrage verzeichneten wir hingegen bei Industrie und Hygiene. Erste erfolgreiche Projekte mit der neuen Beschichtungstechnologie IMC reichten noch nicht aus, um die verminderte Nachfrage bei Hygiene-Artikeln zu kompensieren. Demnach fielen die Erlöse auf 87 TEUR (Vorjahr: 247 TEUR). Nach dem Ausbau der Laborkapazitäten im vergangenen Geschäftsjahr zeigten sich die Umsätze mit Messdienstleistungen der Tochtergesellschaft QualityLabs BT GmbH zum Halbjahr 2024 mit 231 TEUR (Vorjahr: 233 TEUR) stabil.

Ausblick für 2024 bestätigt

Die Bio-Gate AG hat den Umsatz in der ersten Jahreshälfte gesteigert, aufgrund von Vorleistungen für neue Projekte lagen EBITDA sowie Nettoergebnis aber noch unter dem Vorjahreshalbjahr. Für das Gesamtjahr erwartet das Management unverändert einen deutlichen Umsatzanstieg bei einem

gleichzeitig deutlich verbesserten EBITDA und Konzernergebnis im Vergleich zum Vorjahr. Voraussetzung für diese Prognose ist, dass es bei den derzeitigen Entwicklungsprojekten zu keinen größeren Verzögerungen kommt und die Planungen hinsichtlich der Vermarktung der Produkte erfüllt werden.

Aus Nürnberg grüßen Sie herzlich



Marc Lloret-Grau
Vorsitzender des Vorstandes (CEO)



Thomas Konradt
Vorstand Business Development

Investor Relations

Regelmäßige Konferenzteilnahmen

Das Management der Bio-Gate AG präsentierte sich nach Veröffentlichung der Geschäftszahlen für 2023 im April 2024 auf der 37. Münchner Kapitalmarkt Konferenz der GBC AG. Im Rahmen dieses speziell für Nebenwerte und Small-Caps konzipierten Formats stellte der Vorstand das Geschäftsmodell und die Geschäftsaussichten der Bio-Gate AG interessierten Kapitalmarkt-Akteuren vor und führte zudem eine Reihe von Einzelgesprächen mit Analysten und Finanz-Journalisten. Für Oktober 2024 plant das Management die Teilnahme an der m:access-Konferenz der Börse München.

Erfolgreiche Präsenz-Hauptversammlung

Am 14. Juni 2024 fand die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft in Nürnberg als Präsenzveranstaltung statt. Vorstand und Aufsichtsrat begrüßen den direkten Dialog mit Aktionären und Aktionärsvertretern und standen wie im Vorjahr auch nach dem Ende der offiziellen Veranstaltung noch für Fragen der interessierten Aktionäre zur Verfügung. An dieser Stelle danken Vorstand und Aufsichtsrat allen teilnehmenden Anteilsinhabern für den stets konstruktiven Dialog. Alle abstimmungspflichtigen Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit angenommen. Dazu gehörte auch, dass der Aufsichtsrat um zwei erfahrene und versierte Mitglieder erweitert wurde, um das Unternehmen nachhaltig für weiteres Wachstum aufzustellen.

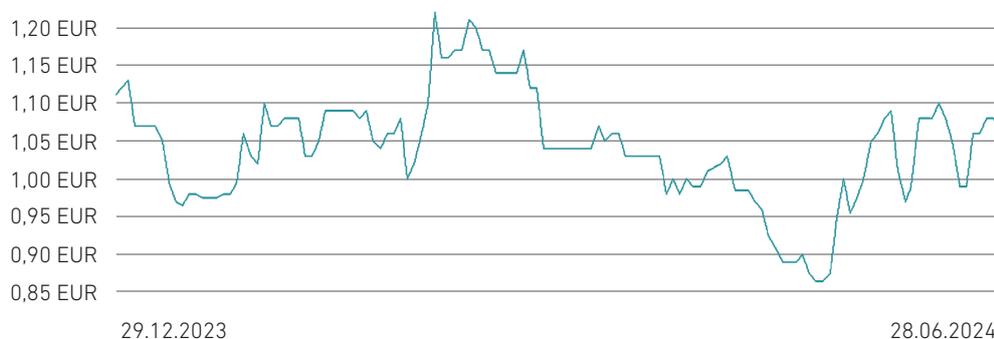
Bio-Gate-Aktie mit moderatem Kursrückgang im ersten Halbjahr 2024

Die Aktie der Bio-Gate AG ist am 2. Januar 2024 mit einem Kurs von 1,13 Euro in den Xetra-Handel gestartet und erreichte am 5. März das Halbjahres-Hoch bei 1,22 Euro. Dieses Niveau konnte nicht gehalten werden: Am 22. Mai markierte das Papier mit 0,865 Euro ein 6-Monats-Tief, stieg bis zum Ende des Berichtszeitraums aber wieder und ging mit 1,06 Euro aus dem Handel. Das entspricht einem Minus von 4,5 Prozent. Der Blue-Chip-Index DAX verbesserte sich im gleichen Zeitraum um 8,9 Prozent auf 18.235,45 Punkte.

Hinweis: Alle Kursangaben auf Basis von Xetra-Schlusskursen

Kursverlauf der Bio-Gate-Aktie 29.12.2023 - 28.06.2024

(Xetra, variabler Handel, Schlusskurse)



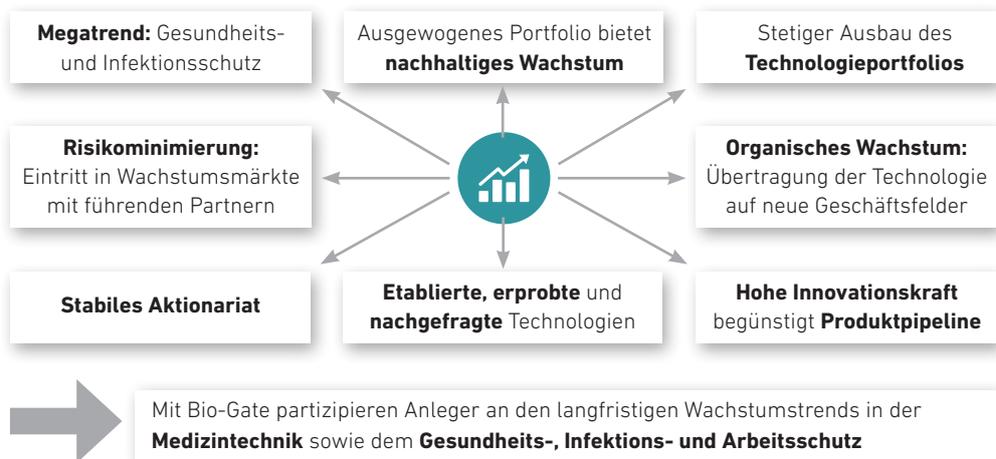
Aktuelles Research

Die Bio-Gate-Aktie wird regelmäßig von zwei Research-Häusern bewertet. Die Analysten der GBC AG stufen das Papier in ihrer jüngsten Studie mit „Kaufem“ ein und nennen ein Kursziel von 4,00 Euro. Die Analysten von SMC-Research vergeben das Rating „Speculative Buy“ mit einem Kursziel von 4,80 Euro.

Finanzkalender 2024

August/September:	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2024
10. Oktober:	Teilnahme an der m:access-Konferenz der Börse München

Überzeugende Argumente für die Bio-Gate-Aktie



Unternehmenskurzportrait der Bio-Gate AG

Unternehmensinformationen

Unternehmen	Bio-Gate AG
Gründungsdatum	2. Dezember 2005
Ende des Geschäftsjahres	31.12.
Rechnungslegung	HGB
Vorstand	Marc Lloret-Grau (Vorsitzender des Vorstands) Thomas Konradt (Business Development)
Aufsichtsrat	Karl Richter (Vorsitzender des Aufsichtsrats) Volker Rofalski (Stellv. Vorsitzender) Prof. Dr. Dr. Volker Alt Stefan Berger David S. Haffner

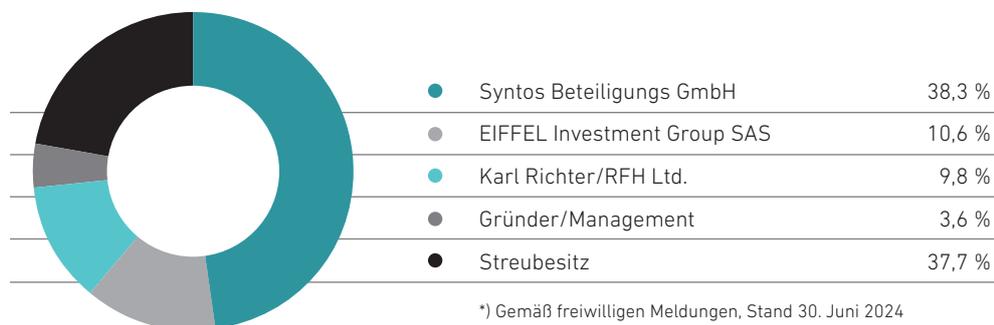
Angaben zu Handelsdaten

ISIN	DE000BGAG981
Designated Sponsor	mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG
Börsennotierung	München (m:access), Frankfurt/Xetra, Berlin, Stuttgart

Wesentliche Wertpapierdaten

Gesamtzahl der Aktien	9.243.691
Höhe des Grundkapitals	9.243.691,00 Euro

Aktionärsstruktur*



Konzern-Halbjahresbericht 2024 der Bio-Gate AG zum 30.06.2024

Geschäftsmodell, Produkte und Anwendungsbereiche

Die Bio-Gate AG (Bio-Gate) ist einer der weltweit führenden Anbieter von innovativen Technologien und individuellen Lösungen für Gesundheit und Hygiene, die das Zusammenleben sicherer, unbeschwerter und gesünder machen. Das Unternehmen ist diversifiziert aufgestellt und profitiert von Synergien zwischen allen Geschäftsfeldern. Ein Schwerpunkt im Portfolio der Bio-Gate ist die Medizintechnik. Hier werden in der Human- und Veterinärmedizin überwiegend Implantate beschichtet, die aufgrund der antimikrobiellen Wirkung Infektionen vorbeugen und den Einsatz von Antibiotika reduzieren können. Dies hilft, gefährliche Resistenzen zu verhindern. Im Bereich Derma-Kosmetik und Wundpflege entwickelt Bio-Gate Produkte mit antimikrobiellen und biologisch wirksamen Eigenschaften für Mensch und Tier. Zudem besitzt das Unternehmen eine umfangreiche Angebotspalette mit vielzähligen antimikrobiellen und antiviralen Produkten sowie Konzepten, die zur Ergänzung der bestehenden Hygiene-Standards im öffentlichen und privaten Raum zum Einsatz kommen.

Bio-Gate verfügt über diverse Plattform-Technologien, um Materialien und Oberflächen antimikrobiell, antiviral und biologisch wirksam auszustatten. Die so behandelten Produkte bieten einen langanhaltenden Effekt wie beispielsweise Schutz gegen mikrobiellen Befall. Die Vermeidung von Infektionen, die mitunter lebensbedrohlich sein können, ist Basis des Geschäftsmodells von Bio-Gate. Durch einen erfolgreichen Schutz vor Bakterien, Viren und Keimen können maßgebliche Kosten im Gesundheitswesen eingespart werden. Bei der Oberflächenbeschichtung eignen sich die Technologien von Bio-Gate für nahezu jeden Untergrund. Im Bereich der multifunktionalen Beschichtungen („Intelligent Multifunctional Coating“, kurz: IMC) entwickelte das Unternehmen eine weitere Technologieplattform. Diese kommt beispielsweise bei großflächigen Beschichtungen in hygienesensitiven Bereichen oder in der Industrie zum Einsatz. Neben antimikrobiell und biologisch wirksamen Anwendungen eignet sich die innovative Technologie unter anderem, um Oberflächen hoch-biokompatibel und/oder leitfähig auszustatten.

In der Medizintechnik, der Dermatologie sowie bei Produkten im Bereich Industrie und Hygiene werden zunehmend antimikrobielle und antivirale Eigenschaften nachgefragt. Bio-Gate ist auf diesem Gebiet einer der wenigen international tätigen Systemlieferanten und begleitet Kunden von der Entwicklung der Produkte über die Zulassung bis hin zur Marktreife. Kunden sind unter anderem große und mittelständische Medizintechnikunternehmen, Industrieunternehmen und hygienesensitive Einrichtungen. Die Bio-Gate AG mit Sitz in Nürnberg ist die Muttergesellschaft des Bio-Gate-Konzerns. Herstellung und Beschichtung der Produkte erfolgen in eigenen Anlagen am Standort in Bremen.

Die Tochtergesellschaften

Die QualityLabs BT GmbH (QualityLabs), Nürnberg, betreibt ein akkreditiertes, mikrobiologisches Testlabor. Mit einzigartigen Testmethoden und umfangreichen Standardtests werden kunden- und produktspezifische Prüfungen für antimikrobielle und antivirale Produkte sowie Oberflächen durchgeführt. Die Messtechnologie der Tochtergesellschaft ist ein wichtiger Baustein im Technologieportfolio von Bio-Gate und zugleich ein entscheidender Wettbewerbsvorteil in der Produktentwicklung, der Zulassung, der Produktoptimierung und der Qualitätssicherung. Sie ist außerdem Bindeglied zwischen den einzelnen Geschäftsfeldern des Unternehmens. In den vergangenen Jahren wurden das Testportfolio schrittweise ausgebaut und die Laborkapazitäten maßgeblich aufgestockt. Bio-Gate ist mit 100 Prozent an der QualityLabs beteiligt.

Die VetInnovations GmbH (VetInnovations), ebenfalls mit Sitz in Nürnberg, ist ein Gemeinschaftsunternehmen von Bio-Gate und dem Labordienstleister LABOKLIN Labor für klinische Diagnostik GmbH & Co. KG aus Bad Kissingen. Die von Bio-Gate entwickelten und hergestellten dermatologischen Pflege-

Produkte werden über die Tochtergesellschaft exklusiv an Tierärzte und Veterinärkliniken vertrieben. Die angebotene Produktpalette ist einzigartig und zielt darauf ab, das Tierwohl zu verbessern und den Einsatz von Antibiotika bei Tieren zu reduzieren. Damit soll das bereits erfolgreiche Geschäft mit Veterinärpflege in Deutschland, dem deutschsprachigen Ausland und in Europa weiter ausgebaut werden. Zur schnelleren Marktdurchdringung arbeitet das Tochterunternehmen mit international tätigen Vertriebspartnern zusammen. Bio-Gate hält an dem Gemeinschaftsunternehmen einen Anteil von 60 Prozent.

Allgemeine Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2024

In der ersten Jahreshälfte 2024 ist die Bio-Gate AG weiter gewachsen, verzeichnete in den einzelnen Geschäftsfeldern jedoch sehr unterschiedliche Entwicklungen. Insgesamt stieg der Umsatz im Vorjahresvergleich im Konzern um über neun Prozent. Als Wachstumstreiber zeigte sich das Geschäftsfeld Dermakosmetik und Wundpflege, basierend auf dem allgemeinen Trend zur Selbst-Medikation, Vorsorge und Wellness. Eine ebenfalls hohe Zuwachsrate verzeichnete das Geschäftsfeld Medizintechnik, in dem die HyProtect™-Beschichtungen für den Human- und Veterinärbereich gebündelt sind. Dabei trug die Veterinär-Medizintechnik maßgeblich zum Wachstum bei.

Bei den Messdienstleistungen gelang es, das Vorjahresniveau nahezu zu bestätigen. Als Bindeglied zwischen den einzelnen Geschäftsfeldern erbringt das Tochterunternehmen QualityLabs viele interne Dienstleistungen und unterstützt so die übrigen Bereiche. Nach den überaus starken Zuwächsen im Vorjahr konsolidierten im Veterinärgeschäft die Umsätze. Bei Industrie und Hygiene verminderten sich die Erlöse deutlich, allerdings bewegte sich dieser Bereich auf einem recht niedrigen Niveau. Obwohl in Bereichen Pflege und Hygiene weiter nosokomiale Infektionen mit multi-resistenten Keimen ein Problem darstellen, wurden nach der Corona-Pandemie weniger Hygienepflegemittel und antimikrobielle Oberflächenausstattungen nachgefragt. So gelang es noch nicht, diese deutlichen Rückgänge mit neuem Geschäft bei IMC-Beschichtungen zu kompensieren.

Informationen zu den Geschäftsfeldern, Projekten und Produkten (Auswahl)

a) Medizintechnik

Die Beschichtungen in der Medizintechnik basieren auf der etablierten Plattform-Technologie HyProtect™. Die Bio-Gate AG ist Technologielieferant und entwickelt für Kunden Produkte und Anwendungen. Mit HyProtect™ ist Bio-Gate in der Lage, Implantate antimikrobiell zu beschichten, ohne dass die Biokompatibilität oder das biomechanische Verhalten des Implantats beeinträchtigt werden. Die Erlösstrukturen in der Medizintechnik sind so angelegt, dass Bio-Gate zunächst während der Entwicklungsphase Zahlungen erhält, die meist an den Projekterfolg geknüpft sind. Erlangt das Produkt die Marktreife und geht in die Serienherstellung, strebt das Unternehmen neben festen Erlösen aus der Lohnbeschichtung außerdem noch erfolgsabhängige Zahlungen aus der Vermarktung der Produkte sowie Lizenzgebühren an. In der ersten Jahreshälfte 2024 stiegen die Erlöse im Geschäftsfeld Medizintechnik deutlich auf 391 TEUR (Vorjahr: 214 TEUR). Der Bereich unterliegt mitunter prozentual hohen Umsatzschwankungen, da Meilensteinzahlungen nicht linear anfallen und sich die Produkte der Kunden noch nicht in der Serienproduktion befinden.

Wachstumstreiber und Marktvolumen in der Human-Medizintechnik

Als größter Wachstumstreiber für Beschichtungen in der Human-Medizin gilt die demographische Entwicklung. Denn eine immer älter werdende Bevölkerung benötigt häufiger Operationen. Das wiederum erhöht die Gefahr von Infektionen mit multiresistenten Keimen. Erschwerend kommt hinzu,

dass diese Keime immer öfter gegen gängige Antibiotika resistent sind: Je häufiger diese Keime mit einem bestimmten Antibiotikum in Kontakt kommen, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass das Antibiotikum seine Wirkung verliert. Komplette neue Antibiotika kommen jedoch kaum noch auf den Markt. So ist die Zahl der neu zugelassenen Antibiotika seit den 80er Jahren um über 80 Prozent gesunken.

Die Eindämmung von Infektionen rettet Leben und spart Kosten für das Gesundheitswesen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) zählt jährlich rund 700.000 Todesfälle weltweit. Sofern keine geeigneten Gegenmaßnahmen getroffen werden, könnte diese Zahl bis 2050 sogar auf zehn Millionen ansteigen. Eine solche Entwicklung würde das Gesundheitswesen dann 76 Billionen Euro kosten – so die WHO. Mit Hilfe von antimikrobiellen Beschichtungen für Implantate besteht die Möglichkeit, das Infektionsrisiko für Patienten ohne den Einsatz von Antibiotika zu reduzieren.

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung ist der globale Medizintechnik-Markt folglich sehr volumenstark. 2023 erreichten die Umsätze 522 Mrd. US-Dollar. Bis zum Jahr 2027 schätzt der Bundesverband Medizintechnologie e.V. (BVmed) ein weiteres Wachstum von fünf Prozent. Das Teilssegment für die medizintechnischen Beschichtungen soll laut den Experten von marketsandmarkets bis 2027 mit jährlichen Wachstumsraten von fast elf Prozent auf 7,0 Mrd. US-Dollar steigen. Die Bio-Gate AG adressiert vorrangig den Orthopädie-Markt, der von steigenden Zahlen bei orthopädischem Gelenkersatz in der geriatrischen Bevölkerung gekennzeichnet ist. Die Marktforscher von Fortune Business Insights nennen für 2023 ein Volumen von fast 38 Mrd. US-Dollar und kalkulieren bis 2030 mit Wachstumsraten von knapp acht Prozent für die Orthopädie.

Für die Bio-Gate AG sind außerdem orthopädische Einzelfallversorgungen („Compassionate Care“) relevant. Hier kommt die Technologie des Unternehmens bereits in der Praxis zum Einsatz. Das Segment bietet gemäß den Erhebungen der Spezialisten von Custom Market Insights durchschnittliche Zuwachsraten bis 2032 von über 19 Prozent auf ein geschätztes Volumen von dann 9,1 Mrd. US-Dollar.

Ausgewählte Projekte in der Human-Medizintechnik

Die langjährige Zusammenarbeit mit einem weltweit agierenden Partner aus Deutschland entwickelte sich in der ersten Jahreshälfte 2024 planmäßig. Der Kunde befindet sich im Zulassungsprozess für Revisions-Implantate im Bereich Gelenke und hat diesbezüglich im Mai eine klinische Studie eingereicht. Bei einem weiteren internationalen Implantat-Hersteller, der aktuell ebenfalls einen Zulassungsprozess für Implantate bei Revisions-Gelenkersatz durchläuft, starten voraussichtlich noch in diesem Jahr neue Projektabschnitte, an denen Bio-Gate mitwirkt. Im Rahmen von Einzelfallversorgungen in der Human-Medizin beschichtete Bio-Gate zudem orthopädische Revisions-Implantate. Einzelne, interessante Fälle davon wurden wissenschaftlich publiziert.

Medizintechnische Beschichtungen für den Tiermarkt

Zum Geschäftsfeld Medizintechnik zählen außerdem die HyProtect™-Beschichtungen für den Tiermarkt. Bislang hat Bio-Gate eine insgesamt sechsstellige Zahl von Tierimplantaten beschichtet, davon überwiegend TPLO-Knochenplatten für Hunde. Als TPLO (Tibia Plateau Leveling Osteotomy) wird eine Operationsmethode zur chirurgischen Versorgung des Kreuzbändrisses bei Tieren bezeichnet. Die hohe Qualität der Beschichtungen von Bio-Gate wird durch eine sehr niedrige Infektionsrate von deutlich unter einem Prozent belegt. In der bisherigen Praxis, ohne die Technologie von Bio-Gate einzusetzen, sind deutlich höhere Infektionsraten keine Seltenheit.

Wachstumstreiber und ausgewählte Projekte in der Veterinär-Medizintechnik

Der Markt für orthopädische Tierimplantate ist wachstumsstark. Laut Branchen-Experten von Grand View Research soll er bis 2030 um durchschnittlich 6,5 Prozent auf fast 876 Mio. US-Dollar zulegen. Flankiert wird diese Entwicklung vom globalen Trend zu einer steigenden Heimtierhaltung. In der Berichtsperiode ist die Nachfrage nach beschichteten Tierimplantaten von Bio-Gate bei Bestandskunden gestiegen. Die Nachfrage stammte überwiegend von Kunden aus Nordamerika, wobei mehrheitlich Veterinär-Implantate für Hüften und Kniegelenke für Hunde angefordert wurden.

b) Veterinär

Pflegeprodukte für den Tiermarkt

Im Veterinärgeschäft entwickelt Bio-Gate auf Basis innovativer Technologien medizinische Produkte, die überwiegend zur Haut-, Ohr- und Wundpflege bei Tieren im Heim- und Nutztiermarkt veräußert werden. Als Systemanbieter erbringt das Unternehmen nahezu alle Dienstleistungen von der Konzeption über das Management bis hin zum fertigen Produkt. Durch die in den vergangenen Jahren vorangetriebene Internationalisierung werden die Pflegeprodukte in vielen europäischen Ländern, in Nordamerika und in Asien angeboten. Bio-Gate adressiert das professionelle Segment der Tierärzte und Tierkliniken über das Joint Venture VetInnovations sowie über weltweit agierende Vertriebsunternehmen. Der Retail-Markt wird über Kooperationen mit führenden Handelsketten und Online-Vertrieben erreicht. Im Berichtszeitraum verminderten sich die Erlöse im Geschäftsfeld Veterinär auf 829 TEUR (Vorjahr: 1.196 TEUR). Dies lag maßgeblich an einem Einmaleffekt im Vorjahreshalbjahr, wenngleich sich auch die allgemeine Konsumzurückhaltung der Verbraucher dämpfend auswirkt.

Wachstumstreiber im Veterinärgeschäft mit Pflegeprodukten

Im Veterinärgeschäft für den Heimtiermarkt stehen dermatologische Pflegeprodukte für Hunde und Katzen im Fokus. Der globale Markt für dermatologische Tierpflege soll laut den Volkswirten von Research And Markets noch im Jahr 2024 rund 6,4 Mrd. US-Dollar erreichen und bis 2028 auf 8,4 Mrd. US-Dollar steigen. Zudem zählen Katzen und Hunde zu den beliebtesten Haustieren in Deutschland: Nach Angaben des Industrieverbands Heimtierbedarf (IVH) e.V. wurden im Jahr 2023 rund 15,7 Mio. Katzen (Vorjahr: 15,2 Mio.) und 10,5 Mio. Hunde (Vorjahr: 10,6 Mio.) gehalten. Das Marktvolumen im Heimtier-Bedarfsmarkt erreichte rund 7,1 Mrd. Euro (Vorjahr: fast 6,5 Mrd. Euro). Neben dem Heimatmarkt adressieren die Vertriebsaktivitäten der Bio-Gate AG die wichtigen Märkte in Europa und Nordamerika.

Ausgewählte Projekte im Bereich Veterinärpflege

Neben dem erfolgreichen Geschäft mit Anbietern und Handelsketten für Tierpflege in Europa, gelang es in den ersten sechs Monaten 2024 zudem, die Präsenz in Übersee nochmals zu erhöhen. So brachten Bestands- und Neukunden von Bio-Gate entwickelte Pflegeprodukte neu auf den Markt. Der Absatz mit dem Einzelhandel wurde durch Distributoren verstärkt, die neben Nordamerika auch in Mittelamerika, wie beispielsweise Mexiko, die Produkte von Bio-Gate vermarkten. Im Entwicklungsbereich arbeitet das Unternehmen stets an interessanten Neuheiten. Derzeit wird für einen nordamerikanischen Kunden eine Studie für Pflegeprodukte gegen Juckreiz bei Tieren durchgeführt.

Im Rahmen des Joint Ventures VetInnovations internationalisierte das Management das Geschäft noch stärker, so dass mittlerweile auch hier mit weltweit agierenden Distributoren zusammengearbeitet wird. Ein wichtiger Schritt ist dabei die Kooperation mit einem Vertriebsunternehmen, das die Pflegeprodukte von VetInnovations in den wichtigsten Einzelhandelsketten und bei Veterinärpflege-Anbie-

tern in Kanada für den Fach- und Einzelhandel vermarktet. Im Vordergrund stehen Pflegeprodukte, die den Einsatz von Antibiotika reduzieren und somit Resistenzen vorbeugen können.

c) Dermakosmetik und Wundpflege (Humangeschäft)

Die Bio-Gate AG verfügt über ein umfangreiches Portfolio medizinischer Pflegeprodukte, das kontinuierlich mit innovativen Entwicklungen ergänzt wird. Ziel ist es, Trends frühzeitig zu erkennen und die neuen Produkte überwiegend über Vertriebspartner schnell in den Markt zu bringen. Diese Strategie erwies sich bereits bei Naturkosmetik und bei antiviralen Produkten zum Schutz vor Infektionen als sehr erfolgreich. Mit dem Schwerpunkt auf MicroSilver BG™ werden maßgeblich medizinische, dermakosmetische Pflegeprodukte veredelt.

Ergänzend zu den Produktentwicklungen für unterschiedliche Anbieter übernahm Bio-Gate verstärkt die Produktkonzeption, die Formulierung und das Projektmanagement bei der Herstellung von Fertigprodukten für nationale und internationale Kunden. Ein wichtiger Zielmarkt ist Consumer Healthcare, in dem ein hohes Volumen an Produkten für Selbst-Medikation, Vorsorge und für Wellness umgesetzt wird. In den ersten sechs Monaten 2024 stiegen die Erlöse im Geschäftsfeld Dermakosmetik und Wundpflege auf 1.972 TEUR (Vorjahr: 1.317 TEUR). Mit einem Anteil von über 56 Prozent am Umsatz sind die dermakosmetischen Pflegeprodukte eine wichtige Säule im Bio-Gate Konzern.

Wichtige Wachstumstreiber bei Dermakosmetik und Wundpflege

Die Geschäftsentwicklung bei Dermakosmetik und Wundpflege wird von unterschiedlichen Märkten beeinflusst, die derzeit erfreuliche Wachstumsraten aufweisen. Relevant ist beispielsweise der Bereich Körperpflege. Auf Basis von Hochrechnungen für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2023 des Industrieverbands Körperpflege- und Waschmittel e.V. (IKW) ist der Markt für Körperpflege insgesamt um 10,6 Prozent auf fast 15,9 Mrd. Euro gestiegen. Das Teilsegment für Haut- und Gesichtspflege verbesserte sich um 8,6 Prozent auf mehr als 3,4 Mrd. Euro.

Für den globalen Consumer Healthcare-Markt, der 2023 ein Volumen von über 333 Mrd. US-Dollar erreichte, schätzen die Branchenexperten von Research And Markets Zuwächse von über 7,3 Prozent bis 2030. Der Markt für Cannabidiol erreichte im Jahr 2023 in Europa ein Volumen von knapp 1,4 Mrd. Euro. Für das aktuelle Geschäftsjahr werden von Statista rund 2,2 Mrd. Euro und für 2025 dann 3,2 Mrd. Euro erwartet.

Operative Entwicklung bei Dermakosmetik und Wundpflege

In der Berichtsperiode erhöhte sich die Nachfrage nach Wirkkosmetik mit Mikrosilber sowie Produkten, die CBD beinhalten. Ein Hersteller von Generika platzierte unter anderem Muskel-Gele mit CBD in Apotheken. Im Einzelhandel und in Drogeriemärkten kamen weitere, auf MicroSilver BG™ basierende, eigenentwickelte Fertigprodukte in den Vertrieb, wie beispielsweise die Derma-Salbe Akut. Die Zusammenarbeit mit einem europäischen Direktvertriebsunternehmen, das unterschiedliche Körper- und Dentalpflegeprodukte mit MicroSilver BG™ anbietet, entwickelte sich planmäßig. Zudem gelang es, den Internationalisierungsgrad durch die Zusammenarbeit mit weiteren europaweit agierenden Vertriebsunternehmen zu erhöhen. Die Produkte von Bio-Gate sind in vielzähligen europäischen Märkten erhältlich. Dazu zählen jetzt auch Italien, Spanien und die Niederlande.

d) Industrie und Hygiene

Die Produkte und Anwendungen im Geschäftsfeld Industrie und Hygiene zielen auf privatwirtschaftliche und öffentliche Unternehmen. Die Bio-Gate AG liefert je nach Bedarf Lösungen für die breit

gefächerten kundenorientierten Ansätze. Über eingearbeitetes Mikrosilber können beispielsweise Kunststoffe dauerhaft antimikrobiell ausgestattet werden. Eine ebenfalls dauerhafte Wirkung wird mit der Beschichtungstechnologie HyProtect™ erzielt. Wegen der deutlich geringeren Nachfrage nach Hygiene-Artikeln – wenngleich in den Bereichen Pflege und Hygiene weiter nosokomiale Infektionen mit multi-resistenten Keimen ein Problem darstellen – sank der Umsatz in der ersten Jahreshälfte 2024 auf 87 TEUR (Vorjahr: 247 TEUR).

Im ersten Geschäftshalbjahr 2024 verminderte sich die Nachfrage nach Lösungen, die vorhandene Hygiene-Strategien im öffentlichen und privatwirtschaftlichen Raum effizient ergänzen. Gleichwohl berichtet das Robert Koch Institut (RKI), dass im Sommer 2024 gut 4,1 Millionen Menschen von akuten Atemwegserkrankungen betroffen sind. Etwa 17 Prozent davon sollen Corona-Infektionen sein. Mit Clear Coat BG besitzt Bio-Gate eine effektive Lösung, die es Betreibern von Bus- und Bahnverkehr ermöglicht, Oberflächen mit antibakteriellen und antiviralen Eigenschaften nachzurüsten oder aufzubereiten. Eine dauerhaft antimikrobielle Ausstattung von Kunststoffen für Sanitäreinrichtungen und Griffen wird unverändert von Bestandskunden eingesetzt, die unter anderem hygienesensitive Einrichtungen beliefern.

Zukünftiges Potenzial für IMC-Beschichtungen

Die Bio-Gate AG ist stets bestrebt, neben regelmäßigen Produktinnovationen auch das Technologie-Portfolio zu erweitern. Zuletzt gelang dies mit der neuen Plattform-Technologie IMC. Hierbei handelt es sich um eine PVD-basierte Technologie, die im Bereich intelligenter, multifunktionaler Beschichtungen angesiedelt ist. Die Verfahren ermöglichen es, Oberflächen- und Oberflächeneigenschaften zu modifizieren und zu funktionalisieren. Das gilt beispielsweise bei Beschichtungen zum Oberflächenschutz in unterschiedlichen Industrien, wie etwa bei der Medizintechnik-Geräteherstellung oder der Energie- und Umwelttechnik. Neben biologischen Funktionalisierungen wie antimikrobiell, antiviral oder antiallergisch, eignet sich die Technologie, um Oberflächen mit zusätzlichen Eigenschaften wie hydrophil und hydrophob auszustatten. Der globale Markt für PVD ist volumen- und wachstumsstark: Er soll bis 2030 mit Wachstumsraten von knapp 23 Prozent auf rund fünf Mrd. US-Dollar steigen.

e) Messdienstleistungen

Die Bio-Gate AG betreibt über die Tochtergesellschaft QualityLabs BT GmbH ein akkreditiertes, mikrobiologisches Testlabor für kunden- und produktspezifische Prüfungen mit Fokus auf antimikrobiellen und antiviralen Produkten sowie Oberflächen. Dafür ist das Prüflabor nach ISO DIN EN 17025 von der Deutschen Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS) akkreditiert. Medizinproduktehersteller können Prüfberichte der QualityLabs BT bei benannten Stellen als Prüfzertifikate zur Zulassung antimikrobieller oder anti-adhäsiver Medizinprodukte einreichen. In den USA wurden die Messmethoden als Master File bei der US-Gesundheitsbehörde (FDA) hinterlegt. Im ersten Halbjahr 2024 lag der Umsatz mit 231 TEUR (Vorjahr: 233 TEUR) nahezu auf Vorjahresniveau.

Umsatz- und Ertragslage im Konzern

Im Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2024 stieg der Umsatz um mehr als neun Prozent auf 3.509 TEUR (Vorjahr: 3.207 TEUR). Hintergrund dieser Entwicklung waren die Erlössteigerungen in den Geschäftsfeldern Medizintechnik sowie Dermakosmetik und Wundpflege. Der Bestandsaufbau bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen lag bei 43 TEUR (Vorjahr: Bestandsabbau -160 TEUR). Die aktivierten Eigenleistungen für die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände erhöhten sich auf 25 TEUR (Vorjahr: 22 TEUR).

Der Materialaufwand stieg stichtagsbezogen deutlich auf 1.493 TEUR (Vorjahr: 965 TEUR) und beinhaltet die Bevorratung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, überwiegend für die Herstellung von Pflegeprodukten. Der Personalaufwand stieg auf 1.599 TEUR (Vorjahr: 1.362 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die vorrangig Vertriebs-, Werbe- und Verwaltungskosten beinhalten, kletterten wegen verstärkter Vertriebsaktivitäten und Kosten für Studien auf 1.503 TEUR (Vorjahr: 1.402 TEUR).

Überwiegend wegen der überproportional zum Umsatz gestiegenen Material- und Personalkosten verschlechterte sich das EBITDA auf -957 TEUR (Vorjahr: -560 TEUR). Die Abschreibungen verminderten sich auf 115 TEUR (Vorjahr: 135 TEUR), während die Zinsaufwendungen auf 27 TEUR (Vorjahr: 17 TEUR) stiegen. Hieraus ergibt sich in der ersten Jahreshälfte 2024 ein Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Verlust von -1.080 TEUR (Vorjahr: -698 TEUR).

Vermögens- und Finanzlage

Auf der Aktivseite der Bilanz lag das Anlagevermögen mit 1.839 TEUR (31.12.2023: 1.893 TEUR) auf nahezu unverändertem Niveau im Vergleich zum Jahresende 2023. Dagegen verminderte sich das Umlaufvermögen deutlich auf 2.515 TEUR (31.12.2023: 3.346 TEUR). Hintergrund dieser Entwicklung war überwiegend der Rückgang beim Bestand an flüssigen Mitteln, der auf 476 TEUR (31.12.2023: 1.327 TEUR) sank. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände reduzierten sich auf 613 TEUR (31.12.2023: 720 TEUR). Dementgegen erhöhten sich die Vorräte auf 1.427 TEUR (31.12.2023: 1.300 TEUR).

Auf der Passivseite verminderte sich die Eigenkapitalposition aufgrund des Halbjahresverlusts deutlich auf 2.352 TEUR (31.12.2023: 3.451 TEUR). Das Fremdkapital stieg gleichzeitig auf 2.053 TEUR (31.12.2023: 1.808 TEUR). Hierbei erhöhten sich die Rückstellungen auf 329 TEUR (31.12.2023: 283 TEUR) und die Verbindlichkeiten stiegen in Summe auf 1.724 TEUR (31.12.2023: 1.525 TEUR). In der Folge reduzierte sich die Eigenkapitalquote auf 53,4 Prozent (31.12.2023: 65,6 Prozent). Die Bilanzsumme fiel wiederum auf 4.404 TEUR (31.12.2023: 5.259 TEUR).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag bei -1.116 TEUR, nach -1.063 TEUR im Vorjahr. Saldiert mit dem Cashflow aus Investitionstätigkeit von -61 TEUR (Vorjahr: -27 TEUR) und dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von 326 TEUR (Vorjahr: -24 TEUR) ergibt sich eine zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds von -851 TEUR. Aufgrund des Zahlungsmittelbestands von 1.327 TEUR zum Anfang der Berichtsperiode ergibt sich zum Bilanzstichtag 30.6.2024 ein verminderter Bestand an liquiden Mitteln – der sich aus dem Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zusammensetzt – von 476 TEUR (Vorjahr: 497 TEUR).

Nachtragsbericht

Zusätzlich zu den im Halbjahresbericht genannten Geschäftsentwicklungen sind nach dem Stichtag 30.06.2024 keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage beeinflussen.

Chancen- und Risikobericht

Die für Bio-Gate relevanten Chancen und Risiken sind im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 auf den Seiten 24 bis 27 ausführlich erläutert. Das Chancen-/Risiko-Profil hat sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 nicht wesentlich verändert.

Ausblick für 2024 bestätigt

Die Bio-Gate AG hat den Umsatz in der ersten Jahreshälfte gesteigert, aufgrund von Vorleistungen für neue Projekte lagen EBITDA sowie Nettoergebnis aber noch unter dem Vorjahreshalbjahr. Für das Gesamtjahr erwartet das Management unverändert einen deutlichen Umsatzanstieg bei einem gleichzeitig deutlich verbesserten EBITDA und Konzernergebnis im Vergleich zum Vorjahr. Voraussetzung für diese Prognose ist, dass es bei den derzeitigen Entwicklungsprojekten zu keinen größeren Verzögerungen kommt und die Planungen hinsichtlich der Vermarktung der Produkte erfüllt werden.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in EUR	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023
Umsatzerlöse	3.508.660,08	3.206.555,08
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	42.896,11	-160.089,86
Andere aktivierte Eigenleistungen	24.905,74	22.258,05
Sonstige betriebliche Erträge - davon aus Währungsumrechnung: EUR 145,05 (Vj.: EUR 31,74)	63.054,72	102.120,48
Materialaufwand	-1.493.488,43	-964.952,66
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-1.483.946,10	-862.158,14
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9.542,33	-102.794,52
Personalaufwand	-1.599.444,15	-1.361.708,90
a. Löhne und Gehälter	-1.351.809,40	-1.154.624,12
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 1.152,73 (Vj.: EUR 385,80)	-247.634,75	-207.084,78
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-114.728,00	-134.567,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Währungsumrechnung: EUR 2.039,39 (Vj.: EUR 717,82)	-1.502.777,10	-1.401.867,47
	-1.070.921,03	-692.252,28
Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: EUR 10.750,02 (Vj.: EUR 10.750,02)	-27.248,78	-16.717,09
Ergebnis nach Steuern	-1.098.169,81	-708.969,37
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-1.232,00	-1.872,00
Halbjahresfehlbetrag vor Fremdanteilen	-1.099.401,81	-710.841,37
Anteile anderer Gesellschafter am Verlust	19.793,18	12.574,59
Konzernhalbjahresfehlbetrag	-1.079.608,63	-698.266,78
Konzernverlustvortrag	-11.895.127,81	-10.273.446,36
Konzernbilanzverlust	-12.974.736,44	-10.971.713,14

Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in TEUR	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-1.099	-711
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	115	135
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	46	-94
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	-127	-8
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-27	-17
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	134	-67
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	-31	-38
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Verbund sowie Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-38	-162
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-131	-54
+/- Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	15	-63
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	27	17
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.116	-1.063
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-36	-5
+ Einzahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-25	-22
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-61	-27
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	326	0
- gezahlte Zinsen	0	-24
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	326	-24
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-851	-1.114
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.327	1.611
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	476	497

Konzernbilanz

Angaben in EUR	30.06.2024	31.12.2023
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	964.796,77	997.794,03
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	144.122,49	154.700,49
	1.108.919,26	1.152.494,52
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	64.484,00	66.526,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	428.056,00	450.096,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	237.410,41	224.038,00
4. Geleistete Anzahlungen/Anlage im Bau	0,00	0,00
	729.950,41	740.660,00
Summe Anlagevermögen	1.838.869,67	1.893.154,52
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	466.037,99	338.499,86
2. Unfertige Erzeugnisse	26.955,71	96.853,19
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	905.684,26	804.527,16
4. Geleistete Anzahlungen	28.109,51	59.713,23
	1.426.787,47	1.299.593,44
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	364.929,31	338.271,79
2. Sonstige Vermögensgegenstände	247.713,53	381.563,54
	612.642,84	719.835,33
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	475.997,22	1.326.627,16
Summe Umlaufvermögen	2.515.427,53	3.346.055,93
C. Rechnungsabgrenzungsposten	50.140,67	19.563,98
Bilanzsumme	4.404.437,87	5.258.774,43

Angaben in EUR	30.06.2024	31.12.2023
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
1. Grundkapital	9.243.691,00	9.243.691,00
2. Kapitalrücklage	6.021.566,09	6.021.566,09
3. Konzernbilanzverlust	-12.974.736,44	-11.895.127,81
4. Ausgleichsposten für Anteile in Fremdbesitz	61.135,44	80.928,62
Summe Eigenkapital	2.351.656,09	3.451.057,90
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	329.136,17	282.916,63
Summe Rückstellungen	329.136,17	282.916,63
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	23.615,00	8.671,98
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	525.473,17	542.199,52
4. Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	423.000,00	417.000,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: EUR 34.261,21 (Vj.: EUR 35.914,68) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 8.419,46 (Vj.: EUR 8.742,96)	751.557,44	556.928,40
Summe Verbindlichkeiten	1.723.645,61	1.524.799,90
Bilanzsumme	4.404.437,87	5.258.774,43



Kontakt und Impressum

Kontakt

Bio-Gate AG
Neumeyerstraße 28-34
90411 Nürnberg
Telefon +49 (0) 911 47 75 23 - 100
Telefax +49 (0) 911 47 75 23 - 101
www.bio-gate.de

Ansprechpartner für Investor Relations

rikutis consulting - Büro Frankfurt
Gerd Rückel
Telefon +49 (0) 6172 807309
ir@bio-gate.de
gr@rikutis.de
www.rikutis.de

Impressum

Redaktion: rikutis consulting - Büro Frankfurt,
61381 Friedrichsdorf
Gestaltung: Sandra Raetzer Grafikdesign, Limburg/Lahn